

Handelsteil

Börsenwochenbericht.

Berlin, 15. März. Die scharfe Abwärtsbewegung, die in der letzten Zeit an der Berliner Effektenbörse zu beobachten war, kam in der abgelaufenen Berichtswochen etwas zum Stillstand. Es fehlte aber auch diesmal nicht an ungünstigen Momenten verschiedenster Art. So bildeten insbesondere die schwierigen Geldmarkverhältnisse immer noch ein Hemmnis für eine kräftigere Kurssteigerung. Rechnete man doch damit, dass in der bevorstehenden Ullimodifikation sich der Geldsatz in einer Höhe von 8 bis 8 1/2 pCt. ausprechen wird. Daneben lauten die Berichte aus der Eisenindustrie teilweise nicht mehr so befriedigend, wie bisher, und auch dadurch war der Spekulation ein Grund gegeben, sich ihres Effektenbesizes möglichst zu entledigen. Nicht zum geringsten hing die Tendenz von der Gestaltung der politischen Verhältnisse ab, die bisher noch nicht als sonderlich befriedigend angesehen werden konnten. Namentlich ließen die Erörterungen über die derzeitigen Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich erkennen, dass die internationale politische Situation immer noch dringend der Klärung bedarf.

Die Tendenz gestaltete sich keineswegs einheitlich. An einigen Tagen konnte von einer sehr festen Haltung gesprochen werden, während an anderen eine sehr gedrückte Stimmung die Oberhand gewann. Was die einzelnen Märkte anlangt, so war auch hier wenig Einheitslichkeit zu konstatieren. Am Montanaktienmarkt kamen zwar vereinzelt Kursrückgehungen vor, doch stand dieses Gebiet im grossen und ganzen eher im Zeichen von Kursrückgängen, die allerdings nicht über 2 pCt. betrugen. Am Bankaktienmarkt tendierten heimische Werte vorwiegend schwächer und bröckelten zum Teil bis um ca. 1/2 pCt. im Kurse ab. Dagegen verkörerten russische und österreichische Bankaktien in ziemlich fester Haltung. Von Transportwerten erlitten die Shares der Canada Pacificbahn einen neuen Kursverlust von 3/4 pCt. Auch die Aktien der Orientbahn stellten sich um mehrere Prozente niedriger. Unter den Schiffahrtswerten hielten namentlich die Aktien der „Hansa“-Dampfschiffahrtsgesellschaft Kurssteigerungen zu verzeichnen, aber auch die Aktien des Norddeutschen Lloyd und der Hamburg-Amerika-Linie stellten sich höher. Die Aktien von Elektrizitätsunternehmungen konnten ihr Kursniveau in den meisten Fällen nicht behaupten, ohne dass aber die Kursrückgänge einen grossen Umfang annahmen. Der Ullimodifikationsmarkt liess keine erheblicheren Kursveränderungen erkennen. Unsere heimische Spitz-Reichsanleihe setzte ihren Kursrückgang fort. Am Kassaindustriemarkt unterlag die Tendenz mehrfachen Schwankungen und befand sich meist in Uebereinstimmung mit der Haltung der Terminmärkte.

Der Börsenvorstand beschäftigte sich gestern von neuem mit der Frage, ob die Börse am Sonnabend vor Ostern geschlossen bleiben soll oder nicht. Das Resultat war, dass unter Abänderung des früheren Beschlusses nunmehr der diesmalige Sonnabend vor Ostern als Börsenfeiertag erklärt wurde. Es wurde zur Befürwortung dieses Beschlusses unter anderem geltend gemacht, dass es in der jetzigen politisch bewegten Zeit nicht unbedenklich wäre, wenn Berlin als einziger unter den internationalen Märkten Umläufe stattfinden lassen würde. Der erste Beschluss des Börsenvorstandes, am nächsten Sonnabend den Geschäftsverkehr nicht ausfallen zu lassen, war umgekehrt deshalb gefasst worden, weil man es als bedenklich ansah, in politisch unruhiger Zeit vier Tage zu feiern.

Gustav Genschow & Co. Akt.-Ges. in Berlin (Munitions- und Waffenfabrik). Wie uns die Verwaltung mitteilt, hob sich der Bruttogewinn in 1912 von 905 017 M. auf 929 085 M. Die Dividende soll wieder 12 pCt. betragen, die Abschreibungen werden auf 157 093 M. (G. V. 116 181) bemessen, weitere 115 000 M. einem neuerrichteten Dispositionsfonds und 10 000 M. einem ebenfalls neuerrichteten Dispositionsfonds zugeführt; der Vortrag auf neue Rechnung soll 40 988 M. (42 550) betragen. Des weiteren beabsichtigt der Aufsichtsrat der Generalversammlung die Erhöhung des Aktienkapitals auf 500 000 M. auf 2 500 000 M. vorzuschlagen.

Deutsche Gaszählfabrik Akt.-Ges. (Auer). Rechtsanwalt Felix Kallmann ist aus dem Vorstande der Gesellschaft ausgeschieden. Dagegen sind ausser dem Geheimen Regierungsrat Schlipmann die bisherigen stellvertretenden Vorstandsmitglieder Dr. Fritz Blau und Hermann Remann zu ordentlichen Vorstandsmitgliedern bestellt worden.

Dividendenlosigkeit der Vereinigten Kammerischen Werke? Wie wir hören, ist zwischen der Gesellschaft und dem Vorbesitzer der Beller- und Schneewegischen Werke, Herrn Tobelmann, ein Streit bezüglich mehrerer Debitoren entstanden, deren Einzug Herr Tobelmann im Kaufertrag garantiert hatte. Werden die auf diese Weise entstandenen Forderungen auf Herrn Tobelmann, um die sich jedenfalls ein gerichtlicher Streit entspinnen wird, beim Abschluss nicht berücksichtigt, so dürften, wie wir hören, die Abschreibungen nicht ganz verdient worden sein. Im Vorjahr betragen die Abschreibungen 121 631 M.

Dividendenreduktion der Stettiner Chamottefabrik Didder. Wie wir erfahren, wird in der Anfang nächster Woche stattfindende Aufsichtsratsitzung die Dividende auf 12 gegen 14 pCt. im Vorjahre nominiert werden. Die Reduktion ist, wie wir bereits hören, nicht auf ein Minderergebnis bei Didder selbst, sondern darauf zurückzuführen, dass die Berlin-Anhalter Maschinenfabrik für 1912 einen geringeren Betrag als im Vorjahre an die Gesellschaft abführen werde. Die Kapitalserhöhung soll vorläufig noch nicht vorgenommen werden.

Hamburg - Südamerikanische Dampfschiff-fahrts-Ges. Die Generalversammlung setzte die Dividende auf 14 pCt. fest. Der Vorsitzende bemerkte, dass das vorjährige glänzende Ergebnis zu aussergewöhnlichen Abschreibungen benutzt worden sei. Infolge der Vermehrung der Flotte sind ausserdem zwei Mill. M. der Asssekuranzreserve zugeschrieben worden. Die geschäftliche Lage sei befriedigend, doch dürfe man sich keiner Illusion hingeben, dass man jetzt auf der Höhe sei und so hohe Frachten wie augenblicklich nicht immer haben würde. Bei dem billigen Bestand der Flotte und dem vorzüglichen Material dürfe man aber hoffen, weiter gute Ergebnisse zu erzielen.

* Die Kabelwerke Dulsberg Akt.-Ges. erzielte im 1912 auf Geschäftsbericht einen Fabrikationsgewinn von 1 406 207 M.

gegen 1 200 000 M. in 1911. Die Unkosten stiegen von 245 044 M. auf 264 961 M. Die Abschreibungen wurden auf 484 440 M. (G. V. 288 830) bemessen. Aus dem Gewinn der inkursive 15 864 M. (8929) Vortrag aus dem Vorjahre mit 470 742 M. (400 447) ausgewiesen wird, sollen u. a. wie übrigens bereits gemeldet, wieder 14 pCt. Dividende gezahlt und 10 656 M. neu vorgetragen werden. Da die Ausdehnung des Werkes die Zufuhr weiterer Mittel bedingen soll, wird der Generalversammlung auch die Erhöhung des Aktienkapitals von 2 1/2 auf 3 Mill. Mark vorgeschlagen, wobei die neuen Aktien den Aktionären zu einem Kurse von 125 pCt. angeboten werden sollen. In der Bilanz sind die Kreditoren von 826 480 M. auf 2 088 812 M. gestiegen, ihnen gegenüber die Debitoren von 1 531 984 auf 3 169 884 M., während die Lagerbestände von 1 153 560 M. auf 753 758 M. zurückgegangen sind.

Headwaters, 15. März. Zweitekerbericht. Kornacker 88 Grad ohne Saek 9,00 - 9,67 1/2 Nachrod. 75 Grad 0. Saek 7,70 - 7,82 1/2. Stimmung: Inthg. Brodratfunde ohne Saek 20,00 - 20,25. Kristallzucker I. mit Saek. (Jomall. Kaffeemühle m. S. 19,75 - 20,00. Dom. Mehl I. mit Saek 10,25 - 10,50. - Nimmene: Still. Kohlenacker Transit I. Produkte (von Ford Hamburg per März 9,29 Gd. 9,02 1/2 Br. per April 9,07 1/2 Gd. 10,09 Br. per Mai 10,07 1/2 Gd. 10,10 Br. per August 10,20 Gd. 10,25 Br. per Oktober-Dezember 10,25 G. 10,10 Br. per Januar-März 10,20 Gd. 10,25 1/2 Br. Reihler.

Bremen, 15. März. Amerikanische Mädlung Logo stetig. 68,25.

Amsterdam, 15. März. Java-Kaffee good ordinary 49,00.

Paris, 15. März. (Schlusskurs.) 3 1/2 Franz. Rente 68,90. Banque de Paris 1759. de Ottomane 610. Tendenz: Inthg.

London, 15. März. Privatskont 4 1/2. Silber prompt 26 1/2. Monte 82 1/2.

London, 15. März. (Schlusskurs.) Engl. 2 1/2 Kons. 75 1/2. Chines. 1/2 1/2 Anleihe von 1911. Italiener - 4 1/2. Japaner - von 1903 52 1/2. 1/2 1/2 Kom. Mexik. 97 1/2. 1888er Russen (G. Serio) 91. 4 1/2 Türken unlt. 86. Ottomankbank 15 1/2. Baltimore and Ohio 103. Canada Pacific 20 1/2. Bankengang 25 000 Pfd. Sterl.

Berliner Firmen-Register.

Eintragungen vom 12. März.
Abt. A. Edmund Mester & Co. Die Ges. ist aufgelöst, die Firma hier gelöscht, weil jetzt Akt.-Ges. - F. W. Schmitz, Alfred Schütt ist aus der Erbengemeinschaft ausgeschieden. - Scheik & Gladow. Inh. ist jetzt Kfm. Hermann Hüttmann in Berlin-Wilmersdorf.
Abt. B. Equitable Lebens-Versicherungs-Ges. der Vereinigten Staaten. Rechnungsrevisor: Herbert R. Courson in New-York. - Manoline Maschinenfabrik Akt.-Ges. Weiteres Vorstandsmitglied: Dr. Hans Stefan Ach in Berlin-Schöneberg. - Autor-Film-Compagnie G. m. b. H. Stammkapital: 100 000 M. Geschäft: die Kfve. Maxim Galitzstein, hier, und Georg Hesse in Berlin-Wilmersdorf. - A. R. W. Allgemeine Reparatur-Werkstätten G. m. b. H. Stammk: 20 000 M. Geschäft: die Kfve. Leopold Simke in Charlottenburg und David Friedl hier. - G. & P. Schmulzewicz, S. Schmulzewicz Söhne G. m. b. H. Stammk: 20 000 M. Geschäft: Kfm. Max Koch in Berlin-Wilmersdorf. - Weichselstrasse No. 15. Grundstücke-gesellschaft m. b. H. Stammk: 20 000 M. Geschäft: Kfm. Richard Donig in Berlin-Schöneberg. - Felix Spandau & Co. G. m. b. H. Stammk: 20 000 M. Geschäft: Kfm. Albert Freund, hier, - M. Kallmann G. m. b. H. Stammk: 20 000 M. Geschäft: Kfm. Martin Kallmann, hier.

Konkurre.

Berlin: Kaufmann Thomas Konradur f. zuletzt wohnhaft Prenzlauer Allee 27. Verwalter: Drinckmeyer, Claudiusstr. 3. Anmeldefrist bis zum 5. Mai 1913.
Auswärtige: Gesellschaft Bahnhofs-Automat G. m. b. H. Frankfurt a. M. Ziegelbeis, F. Stranden Lüdenscheid. G. m. b. H. Strausberg. - Schiffsabrik ver. Schiffsacher G. m. b. H. Strausberg.

Advertisement for 'Lieschen' shoes. Features a central illustration of a woman's face and several pairs of shoes. Text includes: 'Lackbeleg hochmod. Stoffeinlage M 12 50', 'Auf Rand ged. Leder, la Boxcalf M 10 50', 'Ganzlack oder mit Stoffeinlage beige, grau od. braun Chev. M 10 90', 'la Chevreau la Boxcalf M 12 50', 'Lackbeleg neue aparte Einlage M 12 50', 'Ganzbraun, beige Chevreau, gelb Kalbled, Ganzlack Orig. Goody, Wolf M 10 90'. Address: Leipzigerstr. 05, Taubenstr. 20, Oranienstr. 34, Friedenau, Rheinstr. 14, Moabit, Turmstr. 50, Oranienstr. 34, Neukölln, Bergstr. 78.

Arbeitsmarkt

Job advertisements. Includes: 'Männliche Personen: Schuhcreme-Kocher, fähiger Hausmann, gründl. Kund unter J. K. 1913 bei Rudolf Wasse, Berlin N. W. 19.', 'Schuhführer-Schneid. Grobes, industrielles Wert in stillichem Vororte Berlin für ein Ansehen geprüften Seilgehilfen.', 'Arbeitsburichen, altere für besten Spechtarbeiten.', 'Männliche Arbeiter: Geb. Israel, Berlinstr. 27/30.', 'Arbeiterin sofort gesucht: Wollweber, Guter, Mittelstr. 114.', 'Mamsells auf Seidene u. Baumwollene in u. ausserhalb bestellbar, Oberwallstr. 19.', 'Arbeiterin sofort gesucht: Hoch, Rungstr. 18.', 'Tätige Mamsell auf Seidene sofort bestellbar: Genschow, Alm, Weberstr., Steglitz, Albrechtstr. 132.', 'Arbeiterin, ganz perfect, für feinste handgefärbte Jorde, bestellbar: Jahn-Spieler, Dammstr. 4.